

VERBINDLICHE ANMELDUNG

Einwilligungserklärung

Personenbezogene Daten werden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen nur im Rahmen der jeweiligen Fortbildung und unter den damit verbundenen Regelungen erhoben. Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten über die Fortbildung hinaus verarbeitet werden und für weitere informative Zwecke genutzt werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Ich erkenne die obige Einwilligungserklärung an

ja

nein

(* verpflichtend für die Seminarteilnahme)

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen der Bildungsakademie BiS an und bestätige meine verbindliche Anmeldung.

.....
Datum / Unterschrift

Habe ich an alles gedacht?

- Kursdaten angeben
- Namen des/der Teilnehmenden angeben
- Angaben zur Rechnungsstellung an privat oder Arbeitgeber machen
- Rechnungsadresse angeben
- E-Mail Adresse für kursbezogene Informationen angeben
- Einwilligung zur Verarbeitung meiner Daten geben
- Unterschreiben

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für alle Veranstaltungen ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Die zeitliche Reihenfolge ist entscheidend für die Annahme der Anmeldung. Die Teilnehmenden werden benachrichtigt, wenn der Kurs belegt ist oder ausfällt. Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen werden Gebühren erhoben, diese sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu entrichten. Die Höhe der Gebühren ist den jeweiligen Ankündigungen der einzelnen Veranstaltungen zu entnehmen. Für nachträgliche Änderungswünsche bzgl. der Rechnungsanschrift/des -adressats erheben wir 5,- € Gebühr.

Bei der Teilnahme an Online-Seminaren sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich für die technischen Voraussetzungen für die Teilnahme. Diese finden Sie auf dem Anmeldeflyer vermerkt. Der Link zur Teilnahme wird wenige Tage vor der Veranstaltung an die angegebene E-Mail-Adresse versandt.

Rücktritt

Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können, muss eine schriftliche Absage erfolgen. Anmeldungen können nur bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr von 50,- € storniert werden. Bei Abmeldungen nach der angegebenen Zeit fallen die ausgewiesenen Tagungsgebühren in voller Höhe an. Je nach Konditionen des Tagungshauses kann eine teilweise Rückerstattung der Unterkunft- oder Verpflegungskosten erfolgen. Kann der Platz bei mehrtägigen Veranstaltungen mit Übernachtung neu belegt werden, stellen wir nur Kosten für die Umbuchung in Rechnung.

Anmeldungen für Online-Seminare können bis 14 Tage vor Durchführung gegen eine Bearbeitungsgebühr von 50,- € storniert werden. Bei Abmeldungen nach der angegebenen Zeit fallen die ausgewiesenen Veranstaltungsgebühren in voller Höhe an.

Programmänderungen bleiben der Bildungsakademie als Veranstalter vorbehalten. BiS behält sich das Recht vor, auch kurzfristig einen Referenten-/Referentinnenwechsel, Raumänderungen sowie Änderungen des Veranstaltungsortes vorzunehmen. Die eingegangene Verpflichtung zur Teilnahme bleibt bestehen.

KONTAKT

BILDUNGAKADEMIE BIS

HOFKAMP 102

42103 WUPPERTAL

TEL.: 0202-74 76 588 – 20

FAX: 0202-74 76 588 – 10

E-MAIL: INFO@BIS-AKADEMIE.DE

WWW.BIS-AKADEMIE.DE

KURS

Online Seminar

Kinder psychisch erkrankter Eltern in Zeiten der Corona-Pandemie/COVID 19

Pädagogisches Handeln und Verstehen im Spannungsfeld zwischen Prävention und Kinderschutz



Die Corona Pandemie bringt viele in Bewegung und einiges in Wanken so auch die psychische Stabilität vieler Menschen. Dies trifft besonders auf diejenigen zu, die bereits vor der Corona-Krise unter Angst- und Zwangsstörungen, Depressionen oder bspw. Posttraumatischen Belastungsstörungen litten. Trotz der allgemeinen, deutlichen Belastungen fielen die Zahlen der Hilfesuchenden im psychosozialen Bereich in den letzten Monaten merklich ab. Was tatsächlich hinter verschlossenen Türen passiert und wie sich dies auf den pädagogischen Alltag mit Eltern und Kindern auswirken wird, wird sich erst allmählich zeigen. Bereits vor der Corona -Krise wurde das Gesundheitswesen, die Jugendhilfe und die Bildungsinstitutionen zunehmend von Familien in Anspruch genommen, die sich in Multiproblemlagen befinden. Der Verlust von haltgebenden, alltäglichen Strukturen, die Mehrbelastung gerade von alleinerziehenden Eltern kann Erfahrungen von selbsterlebter Zurückweisung, „existenzieller Bedrohung“ und Vernachlässigung triggern. Auslöser können destabilisierend wirken und oftmals heftigste Abwehr- bzw. Vermeidungsreaktionen hervorrufen. Besonderen Belastungen und Gefährdungen sind dabei die minderjährigen Kinder ausgesetzt. Das frühzeitige Erkennen und Einordnen psychischer Verhaltensauffälligkeiten der Eltern bildet die Voraussetzung dafür, dass den betroffenen Familien geeignete Hilfen zur Verfügung gestellt oder Kindeswohlgefährdende Konstellationen erkannt werden können.

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten, ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen

Ziel
In der zweitägigen Fortbildung werden sich theoretische und handlungsorientierte Einheiten abwechselnd ergänzen. Die Veranstaltung möchte einen authentischen Einblick in die Lebenswelt der betroffenen Familien eröffnen. Anhand von Fallbeispielen werden die vermittelten Erkenntnisse veranschaulicht. Dabei werden die Interessen und Vorerfahrungen der Teilnehmenden berücksichtigt.

- Inhalte**
- Darstellung psychischer Krankheitsbilder mit ihrer spezifischen Symptomatik und deren Auswirkungen auf die Erziehungskompetenz der Eltern
 - Beeinträchtigung des Fürsorgeverhaltens, d.h. von Feinfühligkeit und Responsivität gegenüber den kindlichen Bedürfnissignalen mit einem erhöhten Risiko der emotionalen Vernachlässigung
 - Herabsetzung der Verhaltenssteuerung mit einer potentiellen Gefährdung der Kinder durch gewalttätige Impulskontrollverluste
 - Reduktion der Stresstoleranz mit dem erhöhten Risiko von psychischer Vernachlässigung der Kinder (Verwahrlosung)

- Einschränkung der Schutzfähigkeit gegenüber äußeren Gefahren (z.B. Unfällen, Gewalt oder sexuellem Missbrauch etc.)
- Vorstellung präventivorientierter Unterstützungs- und Hilfsangebote für betroffenen Kinder und Eltern
- Möglichkeiten ihrer Implementierung in der Praxis
- Bedeutung von institutionsübergreifender / multiprofessioneller Kooperation
- Erarbeitung verschiedener Interventionsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen
- Erarbeitung verschiedener Interventionsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen

Termine: 11.09.2020 und 25.09.2020
Jeweils von 8:30 -14:00 Uhr

Veranstaltungsform: online

Teilnahmebeitrag: 225,- € *

Mindestteilnehmerzahl: 5

Referentin: **Katrin vom Hoff**, Dipl. Soz.-Päd.,
Personenzentrierte Kinder- und
Jugendtherapeutin (GwG),
Systemische Supervisorin

Anmeldefristen: 01.12.2020

Technische Voraussetzungen: PC/Laptop mit Webcam und
Mikrofon sowie einer
stabilen Internetverbindung
Die Veranstaltung findet über
webex statt.

*Ein Teilbetrag der Kosten kann über Bildungsscheck (NRW) oder Bildungsprämie abgerechnet werden. Informationen erhalten Sie unter: www.bildungsscheck.nrw.de und www.bildungspraemie.info

Kursdaten

Kurs-Nr.

Titel

Termin

Teilnehmer/in

Herr Frau

Name

Vorname

Tätigkeit

Senden Sie die Rechnung bitte an

privat Arbeitgeber

Rechnungsanschrift

Arbeitgeber

Straße/Nr

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

(für kursbezogenen Informationen)

WEITER AUF RÜCKSEITE →